



**BEWERBEN SIE
SICH JETZT!**

Kennziffer 1304/1324

Als einzige staatliche Fernuniversität im deutschen Sprachraum sind wir seit mehr als 40 Jahren erfahren im lebensbegleitenden und lebenslangen Lernen. Dabei eröffnen wir unseren Studierenden flexible Studienmöglichkeiten auf Basis eines Blended-Learning-Studienmodells.

Der **interdisziplinäre Forschungsschwerpunkt D²L² Digitalisierung, Diversität und Lebenslanges Lernen: Konsequenzen für die Hochschulbildung** ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der FernUniversität in Hagen, an der sich Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen vernetzen und eng mit hochrangigen Forschungseinrichtungen wie dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen, der Humboldt Universität zu Berlin und dem Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft in Berlin kooperieren. Die Nachwuchsgruppe Stereotype Threat wird neu aufgebaut. Hierfür suchen wir nun eine hoch qualifizierte Person, die in einem exzellenten Umfeld die digitale Lehre in der Universität der Zukunft erforschen und gestalten will. Die Nachwuchsgruppe beschäftigt sich mit dem Forschungsprojekt "Increasing non-traditional students' performance and social belonging in distance education: a stereotype threat perspective". Die Schwerpunkte des Projekts liegen in den Bereichen Diversität und Bildungsungleichheit, Stereotype und Stereotype Threat, sowie Computer-supported Collaborative Learning.

Wenn Sie ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** diese Aufgaben mitgestalten möchten, dann bewerben Sie sich auf die Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in Nachwuchsgruppe Stereotype Threat

**befristet in Vollzeit
Entgeltgruppe 13 TV-L**

Befristung:

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch längstens für einen Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggfls. möglich.

Ihre Aufgaben:

- Sie arbeiten im Forschungsprojekt mit, insbesondere bei der Entwicklung des Forschungsdesigns, der Datenerhebung und -auswertung.
- Sie wirken an Veranstaltungen des Forschungsschwerpunkts mit.
- Sie arbeiten an Publikationen in nationalen und internationalen peer-reviewed Fachzeitschriften mit und präsentieren die Forschungsergebnisse auf Tagungen.

- Sie leisten gemeinsam mit anderen Forscher*innen im Schwerpunkt Beiträge zur Erstellung von interdisziplinären Forschungsanträgen.
- Sie unterstützen im Rahmen Ihrer Forschungsarbeiten bei der Betreuung von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten.

Ihr Profil:

- Sie haben einen sehr guten Hochschulabschluss (Diplom oder Master of Science/ Arts) in Psychologie, Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft oder einem vergleichbaren Studiengang, bevorzugt mit einem Schwerpunkt im Bereich Sozialpsychologie, pädagogischer Psychologie oder quantitativer Bildungsforschung
- Sie haben großes Interesse an der Forschung im Bereich Sozialpsychologie oder Bildungsforschung, erste Erfahrungen sind von Vorteil. Sie haben die Bereitschaft zum Abschluss einer Promotion.
- Sie haben Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit; erste interdisziplinäre Erfahrungen sind von Vorteil.
- Sie haben sehr gute Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden (z.B. Experimente, quer- und längsschnittliche Fragebogenstudien, soziale Netzwerkanalyse)
- Gute Kenntnisse im Umgang mit SPSS, R, Mplus oder anderer Software zur Datenauswertung sind wünschenswert
- Erfahrung in der Publikation von Forschungsergebnissen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Konferenzen sind ebenfalls von Vorteil.
- Sie haben eine hohe soziale Kompetenz und können gut im Team arbeiten.
- Sie haben mindestens gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Unser Angebot:

Sie erwartet eine interessante und eigenverantwortliche Tätigkeit mit einer tarifgerechten Bezahlung sowie einer betrieblichen Altersversorgung. Ihre Qualifikation und berufliche Erfahrung werden selbstverständlich berücksichtigt. Als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in des Forschungsschwerpunktes D²L² sind Sie von der Verpflichtung zur Lehre befreit. Sie profitieren von einem interdisziplinären Arbeitsumfeld am Forschungsschwerpunkt und mit externen Kooperationspartner*innen. Außerdem bieten wir ein kollegiales, aufgeschlossenes Arbeitsklima, einen vielfältigen Aufgabenbereich und eine sehr gut ausgestattete technische Infrastruktur. Die Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung, Angebote zur guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wie z. B. die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung sowie ein weitreichendes Angebot im Bereich der Gesundheitsförderung runden das Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung **bis zum 11.04.2021** über unser Online-Formular unter <https://e.feu.de/13041324>.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) auf Englisch oder Deutsch in **pdf-Dokumenten mit dem Dateinamen „Nachname_Vorname_Stereotype.pdf“**ein.

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Laura Froehlich
E-Mail: laura.froehlich@fernuni-hagen.de

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik:

Wir setzen uns für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher sind die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber willkommen.

FernUniversität in Hagen

Dezernat 3.3
Personalentwicklung
Universitätsstraße 47
58097 Hagen